

# Quechua

## Übungsset für die Elementarstufe



Illustration: Irma Sommer-Baumgarten

### Vokabular der Übungen

Für die Übungen, die den Einstieg ins Quechua erleichtern sollen, benötigen Sie ein Minimalvokabular. Dieses wird in der folgenden Liste vorgestellt. Es empfiehlt sich selbstverständlich, diese Vokabeln auswendig zu lernen. Dabei kann ein häufiges Hin- und Herübersetzen der Übungssätze eine gute Hilfe sein.

Die zugrundeliegende Orthographie ist, soweit das Wort dort aufgeführt wird, diejenige des „Diccionario Quechua-Español-Quechua“, Hrsg. Qheswa Simi Hamut'ana Kurak Suntur (Academia Mayor de la Lengua Quechua), Cusco, Perú, 2005. Die Liste berücksichtigt auch einige der in dem Wörterbuch enthaltenen Varietäten unter Verwendung folgender Abkürzungen: Arg – Argentinien, Bol – Bolivien, Ec – Ecuador, Pe-Aya – Peru, Ayacucho.

Außerdem wurden einige Begriffe aus dem Lehrbuch von Sabine Dedenbach-Salazar Sáenz (u.a.), „rimaykullayki“ – Unterrichtsmaterialien zum Quechua Ayacuchano, Reimer, Berlin, 2002, aufgenommen. Sie sind mit „D/S“ für „Dedenbach-Salazar“ gekennzeichnet, was jedoch nicht zwingend bedeutet, dass sie ausschließlich im Quechua Ayacuchano vorkommen.

<b>Quechua</b>	<b>Deutsch</b>
alqo (Arg: ashko, Bol: allqo, Ec: allku)	Hund
alumni (D/S)	Schüler
allin	gut
allpaqa (Bol, Ec: allpaka)	Alpaka
amigu (D/S)	Freund
aqha (Pe-Aya: aja, aswa)	Maisbier
asnu	Esel
asukar (D/S)	Zucker
atoq (Arg: atoj, Ec: atuk, Pe-Aya: atuk)	Fuchs
Ayak'uchu	Ayacucho Stadt in Peru
aycha	Fleisch
buwis (D/S)	Ochse
chakra	Feld, Acker
chakra llank'aq	Landwirt, Bauer
chay	jener, jene, jenes
chinpachiq	Fährmann

chipi <sup>1</sup>	Affe
chufir (D/S)	Fahrer, Chauffeur
chupi ( <i>Bol: chupilla</i> )	Suppe, Brühe <sup>2</sup>
churay	setzen, stellen, legen
chutay	reisen, wandern
chutuy (D/S)	ablegen, ausziehen
hanpi	Medikament, Gift
hanpiq	Heiler, einheimischer Arzt
hanpiy	heilen
hamuy	kommen
hatariy	aufstehen
hatun ( <i>Bol, Ec: jatun</i> )	groß
hilli	Fruchtsaft
huk'ucha ( <i>Arg: ukucha, Pe-Aya: jukucha</i> )	Maus
Inti	Sonne
iskwila (D/S)	Schule <sup>3</sup>
istudyay (D/S)	lernen, studieren
kaballu (D/S)	Pferd
kabra (D/S)	Ziege
kachi	Salz
kamisa (D/S)	Hemd
kanka	Braten
karpintiru (D/S)	Tischler
kay	dieser, diese, dieses
kichay	öffnen
Kitu	Quito
kulis (D/S)	Kohl <sup>4</sup>
kutiy	zurückkehren
k'allma	Zweig
lastay ( <i>Ayacuchano</i> <sup>5</sup> )	schneien
libru (D/S)	Buch
luychu	Reh, Andenreh
llama	Lama
llank'ay ( <i>Pe-Aya: llankay</i> )	arbeiten
llant'a ( <i>Pe-Aya: llanta, yanta</i> )	Brennholz
llaqta	Ort, Dorf, Stadt
machu	alt <i>auf männl. Personen bezogen</i>
mach'ay	Höhle
manan	nein
manan....-chu	nicht
manka	Topf
maqay	schlagen
maq't'a	junger Mann
maskhay	suchen
mawk'a	alt <i>nur für Gegenstände</i>
mayu ( <i>Ec, Pe-Aya: yaku</i> )	Fluss
michi ( <i>Pe-Aya: misi</i> )	Katze
mikhuy ( <i>Pe-Aya: mikuy</i> )	essen
millma ( <i>Pe-Aya: milwa</i> )	Wolle

<sup>1</sup> Das Akademie-Wörterbuch verweist unter diesem Stichwort auf „k'usillu“.

<sup>2</sup> Das ist auch ein Begriff für „Vulva“, „Vagina“, weibliche Geschlechtsorgane.

<sup>3</sup> Das Akademie-Wörterbuch gibt als Äquivalent „yachay wasi“ an.

<sup>4</sup> Das Akademiewörterbuch verweist unter dem Stichwort „kulis“ auf „phallika“, das sich auf ein rockartiges gewickeltes Kleidungsstück bezieht.

<sup>5</sup> Das Akademiewörterbuch gibt für „nevar“ den Begriff „rit'iy“ an und führt an gleicher Stelle „lastay“ als Varietät auf.

mosoq ( <i>Ec: musuk</i> )	neu
munay	mögen, wünschen, wollen
musiyoy ( <i>Ec: musiana, Pe-Aya: musiay</i> )	bemerkend, wahrnehmend
ñan	Weg
orqo ( <i>Pe-Aya: orqu</i> )	Berg
papa	Kartoffel
para ( <i>Pe-Aya: tamia</i> )	Regen
paray ( <i>Pe-Aya: tamiay</i> )	regnen
paya	alt <i>auf weibliche Personen bezogen</i>
piluta (D/S)	Ball
pisqo	Vogel <sup>6</sup>
plasa (D/S)	Platz, Dorfplatz
punku	Tür
puñuy	schlafen
puriy	gehen
phuyu ( <i>Pe-Aya: puyu</i> )	Wolke
p'acha ( <i>Pe-Aya: pacha</i> )	Kleidung
p'unchay ( <i>Pe-Aya: punchaw</i> )	Tag
qelqana	Schreibstift
qora	Gras, Kräuter
Qosqo	Cuzco <i>Stadt in Peru</i>
qowi	Meerschweinchen
qhari ( <i>Pe-Aya: jari</i> )	Mann
qhatu ( <i>Ec: katu, Pe-Aya: tachiy, rantiy</i> )	Marktplatz, Geschäft
qhatuq ( <i>Pe-Aya: tiacheq</i> )	Händler, Verkäufer
q'epiy ( <i>Ec: kipiy, Pe-Aya: jepiy</i> )	tragen
rikuy	sehen
runa	Mensch, Mann
ruway	machen
sach'a	Baum
salqa	die Sallqa <i>Höhenstufe der Anden</i>
sapa p'unchay	jeden Tag, täglich
sibulla (D/S)	Zwiebel
sipas	Mädchen
suti	Name
suyay	warten
taksa	klein
tapuy	fragen
tariy	finden
tuku	Eule
tutallamanta	früh, früh am Morgen
t'anta ( <i>Pe-Aya: tanta</i> )	Brot
ukyay ( <i>Bol: ujay, Ec: upiay, Pe-Aya: upiay</i> )	trinken
urpi ( <i>Pe-Aya: urpay</i> )	Taube
uywa	Haustier, Lasttier
wak (D/S)	der, die, das (dort) <i>Demonstrativum</i>
wallpa	Huhn
wanp'ar	Tisch
warmi	Frau, Ehefrau
wasi	Haus
waskha	Leine, Seil
watukuy	besuchen
wawa	Kind
wayk'uy ( <i>Arg: yanuy</i> )	kochen

---

<sup>6</sup> auch: Penis

yachachiq  
yachakuy  
yachay  
yachay wasi  
yapuy

Lehrer  
lernen  
wissen; auch: wohnen (D/S)  
Schule  
pflügen

## Vorbemerkungen

Die Existenz verschiedener Varietäten, sowie divergierender orthographischer Regeln, erschwert das Studium des Quechua z.T. erheblich. Machen Sie sich mit wichtigen hier aufgeführten Varianten vertraut!<sup>7</sup>

### a. Vokalschreibung

Das 3-Vokal-System stellt in der Orthographie nur die Vokale a – i – u dar (u.a. "Panalfabeto Quechua", 1985).

Das 5-Vokal-System: stellt in der Orthographie die Vokale a – e – i – o – u dar (u.a. "Alfabeto básico del Quechua imperial", Academia Mayor de la Lengua Quechua).

Qosqo – Qusqu  
allqo – allqu  
wawqe - wawqi

### b. Schreibung von s und ch

Im Falle der Schreibung von "s" bzw. "ch" handelt es sich nicht nur um ein orthographisches Problem. Vielmehr widerspiegeln die verschiedenen Schreibweisen hier verschiedene Varietäten der Sprache, u.U. mit zusätzlichen Unterschieden bezüglich der unter c. genannten Problematik.

askha – achka - achkha

### c. Glottalisierte (ejektive) und aspirierte Konsonanten

Die Academia Mayor de la Lengua Quechua stellt glottalisierte (ejektive) und aspirierte Konsonanten, im Gegensatz zu nicht-glottalisierten und nicht-aspirierten Konsonanten, konsequent mit Hilfe der orthographischen Zeichen ' und h dar, z.B. **k'** (glottalisiertes k) und **kh** (aspiriertes k). Im Folgenden werden einige Beispiele dieser Schreibung im Vergleich mit der Schreibweise dargestellt, die diese Besonderheiten nicht berücksichtigt:

llank'ay – llankay  
mach'ay - machay  
khachuy – kachuy  
qhari - qari

Die Glottalisierung/Aspiration kann auch bedeutungsrelevant sein, z.B. lt. Academia Mayor de la Lengua Quechua:

p'acha – "Kleidung", im Gegensatz zu pacha – "Welt, Erde"

Dieser Unterschied wird in bestimmten Fällen dennoch nicht berücksichtigt, z.B. begegnet man im Quechua Ayacuchano auch der Schreibung "pacha" für Kleidung.

---

<sup>7</sup> Die Aufstellung ist nicht erschöpfend. Sie soll lediglich einen ersten Eindruck von der Vielfalt der Formen vermitteln, die einem beim Studium begegnen, sowie die nötige Aufmerksamkeit für dieses Problem schärfen. Eine ausführliche Problembeschreibung enthält z.B. die folgende Arbeit: Weber, David J.: Ortografía: Lecciones del quechua, Serie Lingüística Peruana, No.32, Instituto Lingüístico de Verano, Perú, 1998

#### **d. Weitere Varianten**

Wie bereits unter b. angedeutet, sind viele orthographische Varianten nicht schlechthin auf die Uneinheitlichkeit der Orthographie zurückzuführen, sondern hängen auch damit zusammen, dass es zahlreiche regionale Varietäten des Quechua gibt. So können einem z.B. folgende Schreibungen für das Quechua-Wort für "Hund" begegnen:

alqo – Wörterbuch der Academia Mayor de la Lengua Quechua  
allqo – bolivianische Variante (ebenda angegeben)  
allku – ecuadorianische Variante (ebenda angegeben)  
allqu – RunasimiNet (Projekt der Universidad Católica del Perú)

Typisch ist auch der Wechsel von –ay- und –aw-, z.B.:

p'unchay – punchaw

Gelegentlich steht im Anlaut auch "y" für "ll", möglicherweise auch in Kombination mit anderen Abweichungen - z.B.:

llant'a – llanta - yanta

## Übung 1

Stellen Sie sich vor, dass Ihnen in einem geschriebenen Quechua-Text die folgenden Begriffe begegnen, die Sie im Wörterbuch nicht sofort auffinden können. Welche orthographischen Varianten müssen Sie in Betracht ziehen, um den gesuchten Begriff dennoch zu finden?

Gehen Sie *alle* Möglichkeiten durch - auch diejenigen, deren Existenz Ihnen unwahrscheinlich vorkommt. Sie müssen selbst solche Varianten in Betracht ziehen, die sich am Ende als nicht existent erweisen, denn bei unbekanntem Wörtern können Sie nicht beurteilen, ob die eine oder andere Variante in Frage kommt oder nicht. Das stellt sich erst im Nachhinein heraus oder erfordert ein hohes Maß an Erfahrung mit der Sprache.

*Beispiel:*

- im Text gegeben, aber im Wörterbuch nicht gefunden: **allqo**
- Varianten, die Sie solange in Betracht ziehen müssen, bis Sie einen in den Kontext passenden Treffer erzielt haben (darunter sind naturgemäß auch nicht existierende Wortformen):  
alqo – alqho – alq'o – alqu – alqhu – alq'u – allqho – allq'o - allqu – allqhu – allq'u – allko – allkho – allk'o - allku .- allkhu – allk'u

1. qhatuq
2. sach'a
3. atoq
4. p'unchay
5. mosoq
6. machay

## Übung 2

Antworten Sie positiv und beachten Sie die Anwendung von *-mi* bzw. *-m*:

*Muster: Llant'achu? – Arí, llant'am.*

1. Llant'achu? – Arí,.....
2. Wasichu? – Arí, .....
3. Ñanchu? – Arí, .....
4. Tukuchu? – Arí, .....
5. T'antachu? – Arí, .....
6. Qelqanachu? – Arí, .....
7. Papachu? – Arí, .....
8. Aqhachu? – Arí, .....
9. Asukarchu? – Arí, .....
10. Hanpiqchu? – Arí, .....

## Übung 3

Schreiben Sie positive Antworten auf folgende Fragen. Achten Sie auf den richtigen Gebrauch von *-mi/-m* und auf den Wechsel *kay/chay*:

*Muster: Hatunchu kay wasi? – Arí, chay wasi hatunmi.*

1. Hatunchu kay wasi?
2. Mawk'achu kay manka?

3. Allinchi kay libru?
4. Mosoqchu kay wanp'ar?
5. Pedro karpintiruchu?
6. Kay runa yachachiqchu?
7. Allinchi kay yachachiq?
8. Hatunchu kay manka?

#### Übung 4

Schreiben Sie negative Antworten auf die Fragen aus Übung 1.

*Muster: Hatunchu kay wasi? – Manan, **manan hatunchu** chay wasi.*

#### Übung 5

Schreiben Sie Antworten auf die Fragen und achten Sie nochmals besonders auf den richtigen Gebrauch der Demonstrativpronomina, des „topic markers“ und des Assertativ-Suffixes.

*Muster: Pitaq **kay** yachachiq? – **Chay** yachachiqqa Ukumarim.*

1. Pitaq kay yachachiq? (Ukumari)
2. Pitaq chay warmi? (Ch'aska)
3. Pitaq kay chufir? (Sinchi)
4. Pitaq wak qhari? (Achiq)
5. Pitaq kay sipas? (Tica)
6. Pitaq chay maqt'a? (Quripuma)
7. Pitaq wak chakra llank'aq? (Ch'uya)
8. Pitaq chay hanpiq? (Intichurin)

#### Übung 6

Übersetzen Sie:

1. Qosqopi qhatuchu kan?
2. Ayak'uchupi yachay wasichu kan?
3. Salqapi llaqtachu kan?
4. Llaqtapi hanpiqchu kan?
5. Qhatu kan. – Qhatum.
6. Yachay wasi kan. – Yachay wasim.
7. Llaqta kan. – Llaqtam.
8. Hanpiq kan. – Hanpiqmi.

#### Übung 7

Schreiben Sie a) positive b) negative Antworten auf die folgenden Fragen. Achten Sie nochmals auf das Fehlen des Verbs **kay** in der 3. Person Singular in solchen Fällen:

*Muster: Hanpiqchu kanki? – Arí, hanpiqmi kani./Manan, **manan hanpiqchu** kani.*

1. Hanpiqchu kanki?
2. Tukuchu?



3. Chakra llank'aqchu kanki?
4. Yachachiqchu kanki?
5. Yachachiqchu?
6. Chinpachiqchu kanki?
7. Qhatuqchu kanki?
8. Qhatuqchu?

## Übung 8

Übersetzen Sie die folgenden einfachen Verbalsätze. Achten Sie auf die Konjugationsendungen:

1. Llank'anchik sapa p'unchay.
2. Tutallamantachu hatarinki?
3. Puñunchu?
4. Puñunkuchu? – Manan, manan puñunkuchu.
5. Chakrapichu llank'anki?
6. Wasipim llank'ani.
7. Hatariniku sapa p'unchay.
8. Ayak'uchupi yachankichikchu?